

17. Mitgliederversammlung

des Fördervereins Posaunenarbeit im EJW e.V.
am Freitag, 1. Juli 2022 ab 19:30 Uhr
im Plenum der Landesstelle des EJW, Haebelinstrasse 1-3

Anwesend: 26 Mitglieder mit insgesamt 32 Stimmen

Entschuldigt: u.a. Helmut Nonnenmann, Dietmar Walter, Cornelius Kuttler, Hermann Kiedaisch, Hermann Hörting, Michael Püngel, Markus und Anke Schick.

Musikalische Begrüßung durch die Referenten

Andacht von Harald Klingler zum Monatsspruch aus Psalm 42, 3: „Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.“

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und gibt Grüße Entschuldigter weiter. Er stellt die fristgerechte Einladung zur 17. Mitgliederversammlung des Fördervereins und die Beschlussfähigkeit fest. Beim Vorsitzenden gingen keine Anträge ein. Damit entfällt TOP 10.

Die Tagesordnung wird um den TOP 7.4 „Wahl der Rechnungsprüfer“ erweitert und so beschlossen.

1. Protokoll der 16. Mitgliederversammlung am 23. Juli 2021

Protokoll wird wie vorgelegt festgestellt.

2. Bericht des Vorsitzenden

Anlage 1 zum Protokoll

3. Bericht des Kassiers

Anlage 2 zum Protokoll

Der Vorsitzende berichtet ergänzend: Im Rahmen der ejw-Stiftung Jugend.Bibel.Bildung wurde aufgrund einer zweckgebundenen Zustiftung von 120.000 € in 2019 der Stiftungsfonds Bläserarbeit im EJW gegründet. Durch weitere Zustiftungen ist das Fondsvermögen bis zum 31. 12. 2021 auf insgesamt 625.000 Euro angewachsen. Der Vorstand beschloss in der vorausgehenden Sitzung, dass der Stiftungsertrag in die Finanzierung der vom Förderverein finanzierten Stellen in der Bläserarbeit fließen soll.

4. Aussprache zu den Berichten

Frage: gibt es genaue Zahlen über Mitglieder im Alter zwischen 20 und 35? Genaue Zahlen sind nicht erhoben, aber es dürften sehr wenige sein.

Frage: Imagefilm? Wird er den Chören zur Verfügung gestellt, um ihn bspw. auf die Homepage zu stellen. Regina antwortet: soweit ist die Planung noch nicht. Sie rechnet damit, dass er allen zur Verfügung gestellt wird. Brigitte: Im Herbst ist Studententagung, dann weiß man mehr.

Gibt es Stichworte, Gedanken zur Gestaltung der MV?

- Es geht ums Geld, man muss kein Event daraus machen
- Die Aufgaben der MV sind klar umrissen. Aber bitte um anderen Tag.
- Regina: Meine Idee war immer, das mit einem Angebot für ein Seminar zu verbinden. Finde, das ist eine Chance, dass der Förderverein noch einen anderen, wirksamen Rahmen bekommt. So bekommen auch Jüngere einen Anreiz.
- Vorschlag: wechselnder Wochentag

5. Bericht von der Kassenprüfung am 20. Mai 2022

Gabi Rall berichtet: „Am 19. Mai 2022 haben wir, Martin Constien und Gabi Rall, in Rutesheim die Kasse des Fördervereins Posaunenarbeit im ejw e.V. geprüft.

Die Ausgabenbelege wurden mit den Rechnungen verglichen.

Die Belege und Rechnungen sind ordentlich und chronologisch abgeheftet.

Die Zusammenstellung der Ausgaben und Einnahmen ist rechnerisch richtig.

Alle Ausgaben entsprechen dem Vereinsziel und sind durch den Vorstand abgezeichnet.

Die Kassenprüfer beantragen die Entlastung des Vorstandes und des Kassierers.“

6. Entlastungen

Gabi Rall beantragt die Entlastung des Rechners und des Vorstandes durch die Mitgliederversammlung.

Beschluss: einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen

7. Beschlüsse

7.1 Dem Rechnungsabschluss 2021 wird zugestimmt.

Beschluss: einstimmig

7.2 Der Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 1.1.2023 wird dem Vorschlag des Vorstands entsprechend zugestimmt, und zwar:

30 € für Einzelmitglieder

50 € für Chöre bis 13 Mitglieder

100 € für Chöre bis 25 Mitglieder

160 € für Chöre bis 39 Mitglieder

240 € für Chöre ab 40 Mitglieder

120 € für die Juristischen Personen.

Beschluss: einstimmig

7.3 Finanzplan 2023

Dem vorgelegten Finanzplan 2023 wird zugestimmt.

Beschluss: einstimmig

7.4 Wahlen der Kassenprüfer

Gabi Rall und Martin Constien für weitere zwei Jahre zu Kassenprüfern bestellt.

Beschluss: einstimmig

8. Vorstellung des neuen Projektes und der Projektreferentin Stefanie Luipold

Albrecht Schuler übernimmt die Vorstellung des Projektes und der Projektreferentin durch ein Interview. Er bekundet große Freude, dass Steffi ab September den Arbeitsbereich verstärkt. Die Stelle ist mit „Musikkooperationen. überschrieben.

Steffi stammt aus einem Teilort von Mühlacker, Musik begleitet sie schon immer:

schon im Kindergarten besaß sie eine kleine Klarina, dann eine Melodika, dann ein

Akkordeon. In ihrer Grundschulzeit wurde dann ein Posaunenchor gegründet. Sie lernte Gitarre und wurde erst mit 17 Jungbläserin (Posaune).

Nach der Konfirmation leitete sie eine Jungschar. Nach dem Abi studierte sie Französisch, Musik und evangelische Religion auf das Realschullehramt. Damit brachte sie ihre Neigungen auf einen Nenner.

Momentane Berührungspunkte mit der Posaunenarbeit: Sie spielt bei Albrecht bei Garda Brass und im Bezirkschor Calw. Steffi ist gerne draußen aktiv: E-Bike fahren, wandern, reisen, Garten; auch das Rasen Mähen kann Spaß machen und entspannen. Sie liest gerne...

Nach 20 Jahren Schuldienst kann sie nun für vier Jahre ein neues Arbeitsfeld beackern.

Beim Projekt Musikkooperation geht es um die Kooperation von Posaunenchören mit Schulen und Musikschulen. Steffi bringt aus ihrer Praxis einige gute Vorerfahrungen mit. Sie ist bereit Wagnisse einzugehen und viel organisieren.

Albrecht wünscht Steffi viel Erfolg und verspricht die Unterstützung des Teams.

9. Berichte

9.1 aus der Posaunenarbeit (Holger, H.-U. Nonnenmann & Team)

Holger berichtet aus dem Fachausschuss:

- Dankbar, dass Steffi berufen werden konnte. Er freut sich auf vier spannende Jahre.
- Der Landesposaunentag beschäftigt in allen Sitzungen. Der FA viele Ideen. In jeder Sitzung wird alles wieder neu überdacht und manches über den Haufen geworfen. Nächster Lapo: 24./25. Juni 2023, jetzt immer in ungeraden Jahren.
- Bezirksposaunenwartetagung online mit 63 Teilnehmern: alles war ein bisschen verkürzt, Gespräche in Kleingruppen gingen vor allem um Jungbläserarbeit.
- Sonderdruck 31 gibt es für 2023, 2025 ist der Sonderdruck in der neuen Bläsermusik integriert.
- Posaunenarbeit 2030: Der FA bewegt die Frage: wie können wir Posaunenarbeit und Bezirke vor Ort stützen?

Uli berichtet aus dem Arbeitsbereich:

- Das letzte Jahr war mal wieder merkwürdig wegen Corona. Aber alle Lehrgänge haben stattgefunden, natürlich an die Bedingungen angepasst. Haben immer gemacht, was irgendwie möglich war. Lehrgänge teilweise mit weniger Teilnehmern.
- Man hat den BPW angeboten, gemeinsame Projekte zu entwickeln. Die Erfahrungen waren unterschiedlich. Viele Jungbläsergruppen sind eingegangen oder geschrumpft, andere gestärkt.
- Jungbläserfestival auf dem Gaffenberg zeigt, dass Jungbläserarbeit doch brach lag. Zunächst wenige Anmeldungen, jetzt aber doch 300.

9.2 aus dem EJW

Cornelius Kuttler grüßt schriftlich, weil er bei an einer Begegnung mit Weltdienst-Partnern des EJW teilnimmt.

Was bewegt uns zur Zeit? Wir wollen in Zeiten des Sparens mutig nach vorne gehen und haben neu entdeckt, was es bedeutet, dass das Evangelische Jugendwerk nicht in erster Linie eine Organisation ist, sondern eine auf Gottvertrauen, Mut und persönlichem Engagement gegründete Jugendbewegung. Bewegung zu sein bedeutet:

- Sich daran erinnern zu lassen, wozu wir berufen sind.

- Sich neu gegenseitig darin zu vergewissern, dass es in der Jugendarbeit darauf ankommt, Beziehungen zu leben und nicht Programme zu organisieren.
- Sich neu aussenden zu lassen, weil wir einen Auftrag haben, der uns anvertraut ist.

Was brauchen wir?

- Wir brauchen Menschen, die mitbeten für das EJW und seine verschiedenen Arbeitsbereiche (auch für den neu eingesetzten Vorstand, der im Mai gewählt wurde).
- Wir brauchen Menschen, die sich engagieren auf Landes-, Bezirks- und Ortsebene (wir leben vom Ehrenamt, weil das EJW und auch die Posaunenarbeit eigentlich Ehrenamtsbewegung ist).
- Wir brauchen Menschen, die bereit sind, auch finanziell zu unterstützen. Wenn kirchliche Gelder zurückgehen, wird dies zunehmend wichtig.

Friedemann Berner ergänzt:

- Das Thema Bewegung bewegt uns gerade sehr stark in der Landesstelle. Sie hatten nach zwei Jahren wieder eine Referentenklausur mit Bob und Mary Hawkins. Sie fragten, was wir sind und was wir wollen. Wie werden wir mehr Bewegung und weniger Institution?
- Noch nie war es so schwer, einen Haushaltsplan aufzustellen. Sind in der Herausforderung des Rückbaus und zurückgehender Finanzen. Wir werden auf Dauer 30 Prozent weniger Personal haben.

10. Eingegangene Anträge

entfällt

11. Sonstiges

- Termin der 18. MV: 14. Juli 2023 (mit Wahlen!): Auf jeden Fall wird der Platz der zweiten Vorsitzenden/des zweiten Vorsitzenden neu zu vergeben sein, da Fenja Sommer aus familiären Gründen aufhört.
- Herbsttage in Unterjoch vom 17. – 21. Oktober 2022

Wort auf den Weg

Harald Klingler erinnert an den „Gott des Lebens“ (Ps 42,3): Wir dürfen optimistisch sein, den Realitäten ins Gesicht sehen, aber auch wissen, dass es jemanden gibt, der das Leben gibt und der das Leben erhält.

Gemeinsames Abendlied: Abend ward bald kommt die Nacht.

Ende der Mitgliederversammlung ca. 21.20 Uhr

Heilbronn/Renningen, den 2. Juli 2022

Fenja Sommer
Protokoll

Harald Klingler
Vorsitzender

Anlage 1: TOP 2 – Bericht des Vorsitzenden –

Liebe Mitglieder des Fördervereins Posaunenarbeit!

Seit der letzten Mitgliederversammlung hatten wir die üblichen drei Vorstandssitzungen – davon zwei in Präsenz. Die Sitzung im Mai wurde als Zoom-Sitzung durchgeführt, um Zeit und Kosten zu sparen.

Auf den Tagesordnungen stehen immer wieder dieselben Punkte: Vorbereitung und Nacharbeit der Mitgliederversammlung, aktuelle Berichte über die Mitgliederentwicklung und die Finanzen, Berichte aus Arbeitsbereich, Fachausschuss und EJW. Besondere Tagesordnungspunkte kommen nach aktuellem Anlass dazu. Zu besonderen Themen will ich einige Anmerkungen machen.

Mitgliederversammlung

Die Kosten für unsere Mitgliederversammlung sind – auch durch Übernahme des Bernhäuser Forstes in das Zentrale Belegungsmanagement der Landeskirche – so angestiegen, dass wir uns künftig in der Landesstelle treffen werden. Wir haben keinen Grundsatzbeschluss gefasst! Aber wir wollen mit den uns anvertrauten Mitteln verantwortungsvoll umgehen.

Immer wieder beschäftigt uns im Vorstand die Frage, wie die Mitgliederversammlung attraktiv(er) gestaltet werden kann. Vor allem müssen wir die vereinsrechtlichen und von der Satzung vorgeschriebenen Aufgaben erfüllen. Nicht gerade prickelnde Vereinsroutine. Gibt es Möglichkeiten, die Mitglieder verstärkt zur Teilnahme zu motivieren? Sollen wir die Mitgliederversammlung mit einem Fortbildungsangebot verknüpfen? Einen thematischen Schwerpunkt setzen? Referenten einladen? Oder die Geschäfte des Vereins weiter geschäftsmäßig erledigen? Wir haben im Vorstand bisher keine alle in gleicher Weise überzeugende Lösung gefunden. Uns interessiert Eure Meinung.

Erhöhung der Mitgliedsbeiträge

Helmut wird uns (wieder) in seinem Bericht zeigen, wie sich unsere Einnahmen und Ausgaben entgegengesetzt entwickeln. Die Kosten steigen, die Einnahmen stagnieren. Diese Entwicklung muss uns angesichts unserer guten Rücklagen derzeit noch nicht nervös machen. Jedoch schlägt der Vorstand der Mitgliederversammlung eine vorsichtige Anpassung der Mitgliedsbeiträge vor.

Die letzte Erhöhung der Mitgliedsbeiträge erfolgte ab 1.1.2017. Die jetzt zum 1.1.2023 vorgeschlagene Erhöhung beträgt ca. 10% und bringt dem Förderverein Mehreinnahmen von ca. 6.500 €. Die vorgeschlagenen neuen Beiträge sind in der Tagesordnung bei TOP 7.2 aufgeführt. Jetzt schon erbitte ich Eure Zustimmung.

Mitgliederentwicklung

Die Zahl unserer Mitglieder ist erfreulich stabil. Einfach so tritt niemand aus unserem Verein aus. Aber es ist klar: Die Gewinnung neuer und vor allem jüngerer Mitglieder ist eine bleibende Aufgabe. Deshalb wie schon öfters meine Bitte: Sprecht Bläserinnen und Bläser auf eine Mitgliedschaft bei uns persönlich an. Es darf keinen Lehrgang, keine Bezirksprobe, kein größeres Treffen geben, bei dem nicht auf den Förderverein hingewiesen wird. Unser Flyer kann der Unterstützung dienen.

Besondere Ausgaben

Der Förderverein war angefragt, einen vom EPiD geplanten Imagefilm mit 500 Euro zu unterstützen. Wir haben der Bitte entsprochen. Das Projekt schien uns die beschlossene Summe wert.

Seit einigen Jahren gibt es ein informelles Treffen von Vertretern der Fördervereine für Posaunenarbeit im EPiD. Dietmar Walter nimmt für uns an diesen Treffen teil. Die

jährlichen Treffen werden abwechselnd von einem der vertretenen Fördervereine organisiert. Das Treffen 2023 wird vom 3. bis 5. Februar im Bernhäuser Forst stattfinden. Wir übernehmen Programmkosten bis zu 500,- € (einstimmig).

Ausblick

Bei der Mitgliederversammlung im nächsten Jahr stehen schon wieder Wahlen zum Vorstand an. Das erforderliche Engagement ist überschaubar: Wir haben drei Sitzungen pro Jahr die in der Regel ca. zwei Stunden dauern. Ich bitte Euch, eine Mitarbeit ernsthaft zu erwägen und die Bereitschaft dazu einem Vorstandsmitglied kund zu tun. Auch für Kandidaten-Vorschläge sind wir dankbar. Jetzt ist schon klar: Fenja Sommer wird nicht mehr zur Wahl stehen.

Ich danke wieder den Vorstandsmitgliedern für das gute Miteinander, unsrem Rechner Helmut Nonnenmann für seinen zuverlässigen Dienst, unseren Mitgliedern für die uns anvertrauten Mittel, der Leitung des EJW für Unterstützung und Vertrauen, den Referentinnen und Referenten für ihren unermüdlichen Einsatz und unsrem Herrn für erfahrenen Segen.

Harald Klingler

Anlage 2: TOP 3 – Bericht des Kassiers –

Bericht mit Erläuterung der Tischvorlage zu den Rechnungsergebnissen

Mitgliedsbeiträge (3. Zeile)

Diese sind seit vielen Jahren zwar mit rund 70.000 € stabil geblieben. Erfreulich ist die große Zahl unserer Mitglieder, sowohl bei Chören als auch bei Einzelpersonen, die dem Förderverein über viele Jahre hinweg die Treue halten. Daher ist die Position „Mitgliedsbeitrag“ für unsere Planungen eine wirklich verlässliche Größe. Da wir 6 Jahre lang keine Veränderungen bei den Beiträgen vorgenommen haben, ist tatsächlich hier wieder eine Anpassung nötig. Es wird seit Bestehen des Fördervereins erst die 2. Beitragsanpassung sein. Dabei ist uns bewusst, dass wir neben den Beiträgen auch weitere Einnahmen brauchen, besonders die Opfer und Spenden.

Opfer und Spenden (4. und 5. Zeile)

Wenn wir die tatsächlichen Zahlen in den Blick nehmen, wird klar, dass die sehr guten Jahre hinter uns liegen und wir hier eine deutliche Rückwärtsentwicklung haben. Dabei ist besonders schmerzhaft, dass die deutlichsten Einbrüche bei den Opfern liegen. Da zuletzt wenig Veranstaltungen möglich waren, konnten wenig Opfereingänge verbucht werden. Allerdings vertrauen wir darauf, dass sich doch demnächst die Situation wieder erholen wird. Daher planen wir (wie auch schon im Vorjahr) wieder mit Zuwendungen von 25.000 € aus Opfern und Einzelspenden, und dies obwohl wir aktuell im Halbjahr 2022 erst bei der Summe von ca. 7.500 € liegen. Es darf also z.B. in den Gemeinden und Chören eingeladen werden, als Opferzweck den Förderverein vorzuschlagen.

Ausgaben (2. Abschnitt, 3. Zeile)

Als Förderverein erstatten wir aktuell dem Jugendwerk die Personalkosten von 1,25 Referentenstellen. Kurze Zeit waren die Ausgaben gesunken, da sich die Referenten in Kurzarbeit befunden hatten (2020). Die jetzige Kostenerstattung wollen wir beibehalten. Wir erleben den Einsatz unserer Referenten in schwierigen Zeiten als sehr ermutigend und wir sind dankbar, dass das Team demnächst auch wieder komplett ist und dass demnächst wieder z.B. die Bereiche der Kooperation mit anderen Gruppen in Vereinen und Schulen mit musikalischen Bezügen bearbeitet

werden können.

Planzahlen (Spalten am rechten Rand) und Rücklagenentwicklung (3. Zeile von unten)

Wir wollen mutig nach vorne blicken und dürfen auch weiterhin die Unterstützung erwarten, die wir bisher erhalten haben. Daher steht sowohl im Jahr 2022 als auch im Jahr 2023 die Hoffnungszahl 25.000 €. Dabei hilft es, dass wir über unseren Förderverein immer wieder auch berichten und dafür in Gesprächen und Veranstaltungen werben. Klar ist, dass wir aus den Rücklagen der früheren Jahre noch einige Zeit zehren können, aber in den nächsten Jahren stehen uns sicher noch einige neue Herausforderungen bevor.

Stand der Mitgliedschaften (Tischvorlage 2)

Erfreulich ist, dass wir immer noch bei 929 Mitgliedschaften stehen; es sind also nur 2 weniger als letztes Jahr. Dabei gab es während des Jahres doch einige Bewegungen. Wir konnten 8 neue Einzelmitglieder und 1 neuen Chor willkommen heißen. Allerdings hatten auch 7 Mitglieder und 2 Chöre gekündigt. Zwei Mitglieder sind verstorben, und zwar Fritz Wanner aus Erbach und Ruth Lutz aus Deckenpfronn. Sie haben unsere Arbeit viele Jahre unterstützt und wir danken Ihnen und den Angehörigen.

An der Stelle darf nicht unerwähnt bleiben, dass wir trotz der Reduzierung der Tätigkeit mancher Chöre in den letzten Jahren kaum Chormitglieder verloren haben. Das freut uns und dies ist auch Ansporn für uns, mit Treue weiterzumachen.

Dank

Ich möchte mich für alle Unterstützung, für hilfreiche Ideen und für das Begleiten der Arbeit in der Fürbitte bedanken. Gut gefallen hat mir eine Andacht zu Pfingsten im Andachtsheft des EPID. „Und sie fingen an. Auf kleiner Flamme zunächst. Aber erfüllt und begeistert mit Tönen der Hoffnung im Gepäck. Darin sind wir wirklich gut.“ Ich wünsche uns eine gesegnete Zeit.

Helmut Nonnenmann

Übersicht Finanzen Rechnungsabschluss 2021 und Haushaltsplanung 2023

Einnahmen / Ausgaben	Ist 2019	Plan 2020	Ist 2020	Plan 2021	Ist 2021	Plan2022	Plan 2023
Einnahmen							
Mitgliedsbeiträge	70.383	70.000	69.864	70.000	70.308	70.000	76.500
Spenden Privatpersonen	19.695	13.000	25.113	13.000	24.987	20.000	20.000
Opfer / sonst. Spenden	17.269	11.000	4.404	11.000	2.496	5.000	5.000
Sonderopfer LAPO	0	7.000	0	7.000	0		7000
Zinsen / Sonstige Einnahmen	0	0	0	0	0		0
Vermögensübertrag. Auflös. Stiftung							
Summe Einnahmen	107.347	101.000	99.381	101.000	97.791	95.000	108.500
Ausgaben							
Vereinskosten	704	2.000	0	2.000	63	2.000	2.000
Öffentlichkeitsarbeit z.B. Flyer/nT	976	3.000	2.081	3.000	4.891	3.000	3.000
Personalkostenerstattung	118.190	124.000	112.770	128.000	124.010	123.000	125.000
Zukunftsweisendes Projekt	0	1.000	0	1.000	0	0	0
Fundraising	0	1.000	0	1.000	0	0	0
Projektpauschale ejw	3.000	3.000	3.000	4.500	4.500	3.000	4.500
	122.870	134.000	117.851	139.500	133.464	131.000	134.500
Rücklagenzuführung/-entnahme	-15.523	-33.000	-18.470	-38.500	-35.673	-36.000	-26.000
Summe Ausgaben	107.347	101.000	99.381	101.000	97.791	95.000	108.500
Stand Rücklagen Jahresende	317.058		298.588		262.915		